

Schulverwaltungs- und SportamtSitzungsdrucksache Nr. 149/2005
-öffentliche Sitzung-**B e r i c h t**

TOP: Berichtswesen; hier: Verwendung der Mittel für die Förderung der Sprach- und Lesekompetenz in den Offenen Ganztagschulen
--

Vorgesehene Beratungsfolge:

Schulausschuss

Termine:

07.06.2005

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Bericht:

Im Haushaltsplan 2005 ist bei H.St. 1.210.6150.3 ein Haushaltsansatz in Höhe von 20.000 € für die Förderung der Sprach- und Lesekompetenz in den Offenen Ganztagschulen veranschlagt.

In der Schulausschusssitzung am 19.04.2005 ist die Verwaltung beauftragt worden, dem Schulausschuss vor Zuweisung der Haushaltsmittel ein Kurzkonzept vorzulegen.

Die Maßnahmen zur Förderung der Sprach- und Lesekompetenz sollen in den acht Offenen Ganztagschulen ab Schuljahr 2005/06 beginnen. Die Organisation übernehmen die Offenen Ganztagschulen in Absprache mit den jeweiligen Trägern zu einheitlichen Rahmenbedingungen.

Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln ist es den Offenen Ganztagschulen möglich, die entsprechend – je Schule in einem Ausmaß unterschiedlicher Größenordnung – notwendigen Maßnahmen durchzuführen. Insbesondere für Schüler/innen aus sogenannten bildungsfernen Familien oder Schüler/innen mit Migrationshintergrund bietet diese Förderung eine wichtige Grundlage.

Unter Beteiligung der betreffenden Schulen und der Schulaufsicht wurde einvernehmlich folgende Aufteilung festgelegt:

Schule	Anzahl Schüler/innen Sprachförderung	Anzahl Schüler/innen Leseförderung	Gesamtanzahl Förderung	x 77,98 € pro Schüler/in	Gesamtbetrag gerundet
Bierbaum	11	12	23	1.793,54 €	1.790,00 €
Brügge	3	15	18	1.403,64 €	1.405,00 €
Knapper	21	18	39	3.041,22 €	3.040,00 €
Lösenbach	5	10	15	1.169,70 €	1.170,00 €
Pestalozzi	25	10	35	2.729,30 €	2.730,00 €
Tinsberg	30	10	40	3.119,20 €	3.120,00 €
Wehberg	10	8	18	1.403,64 €	1.405,00 €
West	15	15	30	2.339,40 €	2.340,00 €
Summe	120	98	218	16.999,64 €	17.000,00 €

Die verbleibenden 3.000,00 € werden für entsprechendes Material zur Lese- und Sprachförderung benötigt.

Lüdenscheid, den .05.2005

In Vertretung:

Dr. Schröder
Beigeordneter